

Bilderzyklus über den heiligen Jost (1639/40)

Für eine Wallfahrtskirche typisch, wird in der Kirche St.Jost, Blatten, das Leben und Wirken des Patrons gezeigt. Es ist der grösste St.Jost-Zyklus in Europa (sicher auch weltweit). Von den ursprünglich 30 Tafelgemälden sind 27 erhalten (Nr. 20/24/25 fehlen, wahrscheinlich seit dem Orgel-einbau in der oberen Empore).

Zum Künstler: Aus stilistischen Gründen (Aufbau der Darstellungen, gleichartiger Stil) wird es Hans Jakob Wyss bzw. dem von ihm, geführten Atelier zugeschrieben.

Die Bildtafeln sind formal gleich aufgebaut: Unten steht ein erklärender Vierzeiler, eine Bild-Nummer, das Stifterwappen und der Name des Stifters



Nr.	Gegenstand der Darstellung (sinngemäss)	Stifter
1	Geburt des hl. Jost als Sohn des bretonischen Königs Rethael (oder Juthael), der einen älteren Sohn Rodichael (Judahelo) hatte.	Jost Bircher, Schultheiss
2	Als der Vater, König Rethael, starb, ging die Herrschaft auf den ältesten Sohn Rodichael (Judahelo) über.	Ludwig Schuochmacher Schultheiss der Stadt Lucern
3	Der Thronerbe Rodichael regiert unheilvoll und legt die Krone nieder, um in Kloster einzutreten. Er will daher seinen jünge-ren Bruder St.Jost zum König machen.	Jost Schoumacher Chorherr und Quodidianer der loblichen Stiftmünster im Ergouw?? (Beromünster)
21	Als seine Rückkehr bekannt wurde, wurde der hl. Jost samt mitgebrachtem Schatz von Fürst Haymo und kirchlichen Würdenträgern feierlich abgeholt	Hans Jost Schnyder, Schul- theiss zder Statt Sursee
4	Als die Gesandten seines Bruders ihm die Krone anboten, erbat der hl. Jost 8 Tage Bedenkzeit, um in einem Kloster im Gebet den richtigen Entschluss zu finden.	Oberster Heinrich Fleckens- tein Ritter von zuo Heideget, Stadhalter und Pannerherr der Stadt Lucern
5	Der hl. Jost verzichtet auf die Krone und damit auf Herr-schermacht, Reichtum und Frauengunst. Er wählt den Pilger-stab und verlässt als Pilger den Palast seines Vaters.	Johann Zimmermann, Oberster Lüttenamt des Inneren Rats der Statt Lucern
6	Der hl. Jost schliesst sich einer Gruppe von Pilgern an, die via Paris nach Rom pilgern wollen.	Leodegar Schumacher, Spitalherr und des Inneren Rats
7	Nach der Verabschiedung von seinem Bruder gelangte der hl. Jost auf der Pilgerreise in den Gau Ponthinu (Picardie), wo er an einem Fluss in der Wildnis eine Einsiedelei gründete.	Kaspar Ratzenhofer, Seckelmeister 1639

8	Dort lernte der hl. Jost den Landesfürsten Haymo (Caimo) kennen, der ihn bat, bei ihm zu bleiben und Theologie zu studieren. Sieben Jahre blieb er dort.	Hauptmann Jost Fleckenstein, Ritter des Inneren Rats der Stadt Lucern
9	Bei Herzog Haymo amtierte der hl. Jost am Hofe als Priester. Er taufte den Sohn seines fürstlichen Gönners und genoss hohes Ansehen im Volk.	Niklaus Ratzenhofer, Sentherr, des Inneren Rats und Landvogt zu Beromünster
10	Seinem Verlangen nach stillem Dienst an Gott folgend zog sich der hl. Jost als Einsiedler zurück. Im abgeschiedenen Brasik baute er mit Bruder Wulmar am Fluss eine Klausen. Sein Leben war vom Gebet, Fasten und zutraulichen Umgang mit Tieren geprägt.	Hauptmann Jost Pfyffer des Innern Raths der Stadt Lucern, gewesener Landvogt zu Münster und in Michelsamt
11	Der hl. Jost gab zum Missfallen von Bruder Wulmar sein letztes Brot dem in Bettlergestalt erscheinenden Christus, der ihn um Speise bat.	Lucern, Der Ziti Zwingher zu Rü...
12	Seine Grosszügigkeit wurde dem hl. Jost danach von Gott auf wunderbare Weise belohnt. Drei mit Brot, Wein und anderen Esswaren beladene, herrenlose Schiffe landeten unverhofft am Flussufer.	Undervogt Heinrich Ludwig Sagisser des Innern Raths der Stadt Lucern
13	Nachdem er vom Biss einer giftigen Schlange gerettet, und weil ihm zu viel Verehrung zuteil wurde, suchte der hl. Jost mit Erlaubnis von Fürst Haymo einen noch abgelegeneren Ort in der Wildnis, den er 651 in Ruin fand und eine neue Einsiedelei gründete.	Jost an der Allend, Der Ziti Unterschreiber der Stadt Lucern
14	Mit Hilfe von Fürst Haymo fand der hl. Jost ca. 664 einen letzten Ort in der Nähe der Meeresküste. Auch dort spendet er vielen Leuten Rat: selbst Haymo lauscht seiner Predigt.	Landvogt Jost Hartmann, Münzmeister der Stadt Lucern
15	Der Einsiedler St. Jost errettete den sich auf der Jagd in der Wildnis verirrenden Fürst Haymo vor dem Verdursten, indem er Gott um Hilfe anrief, seinen Stab in die Erde steckte und eine Quelle zu Tage förderte.	Leopold Feer, des grossen Raths der Stadt Lucern, Herr zu Buttisholz
16	Fürst Haymo lässt zum Dank für die wunderbare Rettung zwei neue Kirchen erbauen, die dem hl. Bischof Martin (oder Peter und Paul?) geweiht wird. Der hl. Jost macht sich unterdessen zu einer Pilgerfahrt nach Rom auf.	Hauptmann Ludwig Am Riin, Ritter des Grossen Rats der Stadt Lucern
17	In der Nähe seiner Einsiedelei bewirkte der hl. Jost ein Wunder: ein blind gewordenes Mädchen benetzte mit dem Wasser, in dem der hl. Jost seine Hände gewaschen hatte, die Augen und wurde wieder sehend.	Melchior Schouchmacher des grossen Raths der Stadt Lucern, Der Ziti Schulthes von Willisau und Altgewesener Landvogt im Amt Malters
18	Bei seiner Ankunft in der ewigen Stadt begrüsst ein Bote den hl. Jost und überbrachte ihm eine Einladung des hl. Vaters.	kein Stifterwappen (<i>da zu-erst unten alles freigelegt werden muss</i>)
19	Der Papst empfing den hl. Jost huldvoll mit allen Ehren, überzeugte sich von seinem heiligen Lebenswandel und beschenkte ihn mit Reliquien.	Heinrich Sägisser Pfarherr zu Malters
22	In feierlicher Prozession wurden die aus Rom mitgebrachten Reliquien in die von Fürst Haymo gebaute, dem hl. Martin geweihte Kirche übertragen.	Ludwig Schnyder, Seckelmeister zu Sursee, Amtmann zu Beromünster
23	Der hl. Jost brachte in der neugeweihten Kirche das Messopfer dar, wobei ihm eine wunderbar aus den Wolken hervortretende Hand den Segen erteilt (Schluss des Lebens Josts)	Das Amt Malters
26	Nach dem Tode (668) hüteten 2 Neffen die Grabstätte des hl. Jost bei seiner letzten Einsiedelei. Über 60 Jahre blieb sein Leichnam unverwes, wobei die beiden Neffen die immer wieder nachwachsenden Nägel und Haare pflegen mussten.	Lütenamp Kasper Pfyfer des Innern Raths der Stadt Lucern
27	Theodoricus (Doctricus), der Nachfolger Haymos, hatte nicht die Frömmigkeit des Fürsten. Er liess das heilige Grab schänden, um den Betrug des hl. Jost aufzudecken.	Alexander Pfyfer, des grossen Raths der Stadt Lucern
28	Zur Strafe für seinen Frevel wird Theodoricus von Gott bis zu seinem Tode der Sprache, des Gehörs, des Augenlichts und des Verstandes beraubt.	Jost Wäber, Bürger der Stadt Lucern
29	Nach seinem Tode wurden die Wunder des stark verehrten hl. Jost aufgezeichnet: So wurde ein ins Wasser gefallener Knaibe nach 2 Tagen durch Anrufung von Jost gerettet. Der Knaibe trat später aus Dankbarkeit ins Kloster St. Josse ein.	Heinrich Am Rein des Gerichts und Fürsprech zu Malters
30	Als Jost-Verehrer Deodotius von einer Wallfahrt heimkam, brannte das Dorf. Er brachte sein Kind in die Kirche, die später ebenfalls Feuer fing und einstürzte. Dank der Fürbitte des hl. Jost konnte das Kind unversehrt aus den Trümmern geborgen werden.	Heinrich Bulmann, derzeit Kaplan alhir by S. Jost